



Christlich-Soziale Union in Bayern
Kreisverband Erlangen-Höchstadt
Ludwig-Erhard-Straße 9a
91052 Erlangen
Telefon: (09131) 63 00 900
Fax: (09131) 63 00 999
Internet: www.csu-erh.de
eMail: presse@csu-erh.de

Erlangen-Höchstadt, 12.2.2014

Tritthart zu Siemens Campus: Riesenchance auch für den Landkreis Erlangen-Höchstadt

Anlässlich der heutigen Unterzeichnung gemeinsamer Erklärungen für das Projekt „Siemens Campus Erlangen“ durch den Freistaat Bayern, die Stadt Erlangen und die Siemens AG in München erklärt Alexander Tritthart, Landratskandidat der CSU Erlangen-Höchstadt:

„Das Projekt Siemens Campus in Erlangen ist eine Riesenchance auch für den Landkreis Erlangen-Höchstadt!

Unser Landkreis bietet mit seinem attraktiven Wohn- und Lebensumfeld und den guten Freizeit- und Sportmöglichkeiten genau die Bedingungen, die Weltkonzerne wie Siemens als wichtige ergänzende Standortkriterien suchen. Diese Standortfaktoren sorgen mit dafür, dass unsere Region für hochqualifizierte Mitarbeiter der Konzerne, aber auch der Universität und der Forschungsinstitute reizvoll ist.

Auch die vielfältige, hochspezialisierte mittelständische Wirtschaft im Landkreis leistet ihren Beitrag dazu, dass gerade die Region Erlangen/Erlangen-Höchstadt die allerbesten Voraussetzungen für solche wegweisenden Standortentscheidungen bietet.

Die Landkreispolitik muss diese Standortvorteile pflegen und ausbauen. Deshalb setze ich auf die gezielte Weiterentwicklung des Landkreises zur Bildungsregion und einen konsequenten Ausbau unserer Infrastruktur. Dabei geht es nicht nur um Straßen und Hochgeschwindigkeitsinternet, sondern auch um Radwege, Betreuungseinrichtungen und den öffentlichen Nahverkehr.

Pressemitteilung



Erlangen-Höchstadt

Christlich-Soziale Union in Bayern
Kreisverband Erlangen-Höchstadt
Ludwig-Erhard-Straße 9a
91052 Erlangen
Telefon: (09131) 63 00 900
Fax: (09131) 63 00 999
Internet: www.csu-erh.de
eMail: presse@csu-erh.de

Gerade weil die heutigen Erklärungen zum Siemens Campus in Erlangen eine Riesenchance für die gesamte Region bedeuten, dürfen die notwendigen Verbesserungen des landkreisweiten Busnetzes ebensowenig vergessen werden, wie die bestmögliche Förderung einer attraktiven Schienenanbindung für Herzogenaurach und die dort ansässigen Weltkonzerne.“

1617 Zeichen

Pressemitteilung